

Pressemitteilung vom 20. Februar 2012

Der Countdown läuft

Nur noch wenige Wochen bis Teilnahmeschluss / Publikumspreis des Monats Januar geht an Zeiss-Mitarbeiterin

Berlin. Etwa 700 Teilnehmer haben seit dem 1. November 2011 die Chance genutzt, fast ebenso viele Bilder für den Fotowettbewerb OBJEKTIV 50 einzureichen. Allein die drei bisherigen Gewinner der monatlichen Publikumspreise konnten für ihre Fotos insgesamt mehr als 1800 Stimmen verbuchen. Auch für sie läuft das Rennen um den Großen Publikumspreis weiter. Nur noch bis zum 31. März können Beiträge eingereicht, bis zum 30. April Stimmen für den Großen Publikumspreis abgegeben werden. Bereits Ende April nimmt die Fachjury die Arbeit auf und nominiert ihre Favoriten für die drei Jurypreise. Die glücklichen Gewinner werden am 9. Mai im Haus der Urania beim Jahrestreffen der Beschäftigungspakte des Bundesprogramms „Perspektive 50plus“ ausgezeichnet.

Jurymitglied Timm Rautert, einer der renommiertesten Fotografen im Bereich sozialkritische Fotografie, zeigt sich mit dem bisherigen Wettbewerbsverlauf zufrieden, wünscht sich aber von den Teilnehmern noch mehr Distanz: „Bisher sind die Fotos für mich noch zu nah am Thema, zu sehr mit Worten belegt und von außen bestimmt. Das Alter ist nicht einfach nur ein Prozess, der sich in Falten abbildet. Ich würde mir wünschen, dass die Teilnehmer freier mit dem Thema umgehen, mehr Distanz einnehmen. Auch dass man sich von gesehenen ‚Vorbildern‘ emanzipiert und einen anderen Zugang findet als die ‚gemachte‘ Welt. Das ist aber auch etwas, das sich im Lauf der Zeit und des Wettbewerbs entwickelt“, erklärt Rautert.

Als erste Gewinnerin im Jahr 2012 konnte sich Monika Meyer, Mitarbeiterin der Carl Zeiss AG am Standort Aalen, mit 682 Stimmen für ihr Bild „Qualitätskontrolle“ den Publikumspreis des Monats Januar sichern. „Ich habe früher sehr viel fotografiert und auch in der Schule in Foto-AGs mitgewirkt. Ich habe meine Bilder sogar in einer eigenen Dunkelkammer entwickelt. Doch irgendwann ließ das Interesse nach. Erst vor einem halben Jahr habe ich wieder angefangen zu fotografieren.“ In einem Volkshochschulkurs, wies die Seminarleiterin dann auf den Wettbewerb OBJEKTIV 50 hin. „Ich fotografiere ohnehin gern ältere Menschen. In meinem Bild sieht man meine Kollegin Cornelia Nendza, wie sie die Haltbarkeit der Schichten auf den Gläsern kontrolliert. Sie ist durch ihre jahrelange Beschäftigung eine der erfahrensten Mitarbeiterin in unserer Abteilung.“

Laut Monika Meyer arbeiten bei Zeiss ältere und junge Angestellte in einem gemischten und guten Verhältnis miteinander. Zudem gibt es ein

Der Wettbewerb >OBJEKTIV 50< wird unterstützt und gefördert von:

umfangreiches Weiterbildungsprogramm, das auch Kurse speziell für ältere Mitarbeiter beinhaltet.

Weitere Informationen unter www.objektiv50.perspektive50plus.de und www.facebook.com/objektiv50.

Über das Bundesprogramm „Perspektive 50plus“

„Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“ ist ein Programm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Es soll die Beschäftigungsfähigkeit und -chancen älterer Langzeitarbeitsloser verbessern. Das Bundesprogramm basiert auf einem regionalen Ansatz und wird von 78 regionalen Beschäftigungspakten unterstützt. Dieser Ansatz erlaubt es, gezielt auf die regionalen Besonderheiten einzugehen. Weitere Informationen unter: www.perspektive50plus.de.

Ausrichter:

Bundesprogramm „Perspektive 50plus“
gsub Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH
Ansprechpartnerin: Nicole Schneider

Telefon: 030 28409416

fotowettbewerb@perspektive50plus.de

Pressekontakt:

wbpr_kommunikation
Martina Klemkow

Telefon: 0331 201 66 53

martina.klemkow@wbpr.de